



Foto: BDA/Christian Kruppa



**Europäische
Bewegung**
Deutschland

Vernetzt für mehr Europa EBD-Bilanz 2016/17

Die Europäische Bewegung ist Deutschlands größtes Netzwerk für Europapolitik. Seit 1949 setzt sie sich für die europäische Integration ein, aktuell mit 249 Interessengruppen aus Wirtschaft und Gesellschaft, Bildung, Kultur und Politik.

Europäische Integration heißt für die EBD, Strukturen und Akteure auf allen Ebenen zu europäisieren und zu vernetzen. Als Mittlerorganisation des Auswärtigen Amtes initiiert und organisiert die EBD den europapolitischen Dialog zwischen Politik und Zivilgesellschaft.



Mehr darüber erfahren Sie in unserem Film
„Informieren – vernetzen – verändern“

vimeo.com/188259178

Gefördert durch:



Auswärtiges Amt

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Mit Unterstützung der 249 Mitgliedsorganisationen

Das Netzwerk ...

„Europäisch denken, handeln und regieren“: EBD Politik profiliert sich

Der Brexit-Schock wirkte nach, als die EBD vier Tage nach dem Referendum auf der Mitgliederversammlung 2016 ihr geschärftes politisches Profil beschloss. „Europäisch denken, handeln und regieren“ heißt es und setzt auf Kontinuität und Stärkung der Gemeinschaft der EU27 – mit großer Offenheit für die Anliegen der Menschen in ganz Europa. Thematisiert wurde die EBD-Politik im direkten Kontakt mit Entscheidern und in der Öffentlichkeit: So forderte EU-Ombudsfrau Emily O'Reilly im „EBD Dialog“ größtmögliche Transparenz und Demokratie in der EU-Gesetzgebung.



Im hierarchiefreiem Netzwerk EBD: Unsere Praktikantinnen mit dem Kommissionspräsidenten.
Foto: BDA/Christian Kruppa

Für die EBD bleibt das Werben für große europäische Lösungen im Vordergrund. Das Bewahren von Schengen, ein faires Meistern der Flüchtlingssituation, ein menschenfreundliches Asylsystem, all das muss leider auf der EBD-Agenda beiben. Europas Werte und Demokratie stärken, dieses Ziel hat sich das frisch ins Leben gerufene Bündnis „ALL for Democracy“ gesetzt.

Europapolitik ist Innenpolitik: Die EU im Superwahljahr

„Die schweigende Mehrheit muss aufhören zu schweigen“, forderte EBD-Präsident Dr. Rainer Wend im Januar zum 70. Geburtstag des EBD-Mitglieds



60 Jahre Römische Verträge: In vielen Städten gab es am 25. März einen March for Europe. Die EBD unterstützte in Berlin, die EMI in Rom.

Europa-Union Deutschland. Umso ermutigender, dass es so kam: Im Zeichen von Brexit, Trump und befürchteten Erdrutschsiegen der Rechten in den Nachbarländern gingen Tausende auf die Straße, um Flagge für Europa zu zeigen. Mehr noch – nicht nur in Warschau und Bukarest wurde die Europafahne als Zeichen der Freiheit und Demokratie neu entdeckt. Selbstverständlich unterstützte die EBD Graswurzelbewegungen wie March for Europe, Pulse of Europe und andere. Im neuen Nachrichtenformat „EBD Häppchen“ wurden die Aktivisten vorgestellt. Zudem wurden Kontakte geknüpft und die Multiplikatoren-Kampagne „Es ist Dein Europa“ gestartet. Im Juni sprach EBD-Generalsekretär Bernd Hüttemann bei „Pulse“ in Berlin über die Stärkung der europäischen „Demokratie im Kleinen“.

Expertise zu Europa: Intensive Medienarbeit

Als Talkgast in der Phoenix-Runde, im Interview mit „Bild“ oder dpa, im Deutschlandfunk oder als Kommentator des Brexit-Votums im Guardian: Führende Köpfe der EBD sind kompetente Ansprechpartner zur deutschen Europapolitik für einheimische und internationale Medien. Gefragt ist auch die neue Karte „Europa in Berlin“, die die Berliner Europa-Akteure auf einen Blick versammelt. Der dialog- und vernetzungsorientierte Ansatz der EBD-Arbeit wird im neuen Imagefilm vorgestellt. Er hatte im Herbst beim EBD-Vorstandsempfang Premiere und wird auf Englisch und Französisch auch international eingesetzt. Die Social Media-Kanäle entwickelten sich erfreulich: Mit 4200 Facebook-Abonnenten, 5200 Twitter-Followern und teilweise fünfstelligen Reichweiten der Beiträge ist der EBD-Account einer der erfolgreichsten in puncto Europapolitik in Deutschland.



Dreharbeiten im Europa-Hof: Der neue-Imagefilm stellt die Arbeit und die Akteure der EBD vor.

... und seine wichtigsten Projekte 2016/17

Internationale Vernetzung: Gesellschaftliche Kräfte im Dialog

Die EU-Botschafter in Berlin bleiben normalerweise unter sich, doch zum Treffen im Juni luden sie EBD-Präsident Dr. Rainer Wend ein, um über Public Diplomacy und die Rolle der gesellschaftlichen Kräfte in der Demokratie zu sprechen.



Plädoyer für eine European Public Diplomacy: Maltas Botschafter Dr. Albert Friggeri lud EBD-Präsident Wend ein, beim EU-Botschafterfrühstück zu sprechen. Foto: Botschaft Malta

Mit eng abgestimmten Aktivitäten gelang es, mit der Europäischen Bewegung International und den Schwesterverbänden in Frankreich, den Niederlanden und Österreich, Akzente vor wichtigen Wahlen zu setzen. Zwei intensive, international besetzte Workshops zu Public Affairs und Public Relations im Herbst in Berlin boten im Vorfeld Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen und gemeinsame Kampagnen zu entwickeln. Unterstützend begleitete die EBD die Neuausrichtung der Europäischen Bewegung Österreich, mit der es seither vielfältige Wege der Zusammenarbeit und Synergien in der deutschsprachigen Medienarbeit gibt.

Teilnahmerecord beim 64. Europäischen Wettbewerb

„Europa chill' mal! Mach mal locker, auch ein kleiner Krieg fordert viele Opfer!“ Ob Rap, Hip Hop, klassische Musik oder doch ein Gedicht – so vielfältig die künstlerischen Mittel, so bunt die Beiträge in der 64. Runde des Europäischen Wettbewerbs. In berührenden, ernsten aber auch lustigen Werken setzten sich 85.229 Schülerinnen und Schüler an über 1000 Schulen mit Europa auseinander. „In Vielfalt geeint – Europa zwischen Tradition und Moderne“: Mit diesem Motto inspirierte der Europäische Wettbewerb Teilnehmende aller Altersstufen zu kreativen



Preisgekrönter Bildbeitrag von Isabell-Kathrin Diehl

Reisen durch Europas Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – und verzeichnete zudem noch einen Teilnahmerecord. Die Ergebnisse sind im



„Best-of“-Film zu sehen:
vimeo.com/216403603

Frauenpower für Europa: 25 Jahre Preis Frauen Europas

Ein großer Festakt und zwei „Wendekinder“ im Mittelpunkt: Von überwundenen Mauern zwischen Ost und West



Gipfeltreffen der „Frauen Europas“ mit Frauenministerin Manuela Schwesig beim Festakt

war viel die Rede, als Frauenministerin Manuela Schwesig am 8. November die Laudatio auf die „Frau Europas“, Adriana Lettrari, hielt. Was die kurz vor dem Mauerfall geborenen Wendekinder Europa zu geben haben, erklärte Lettrari in ihrer Preisrede: „Wir sind wandlungserprobt, rechnen täglich mit dem Unvorhersehbaren. Wir fangen einfach an und kreieren Neues aus einer Krise.“ Sie wurde für ihr auch nach Osteuropa gerichtetes Dialogprojekt „3^{te} Generation Ostdeutschland“ geehrt. Mit dem erstmals wieder von der Europäischen Bewegung International ausgelobten „Women of Europe Award“ ist das Projekt nun auch wieder international aufgestellt.

Ausführliche Informationen stellt unser Jahresbericht 2016/17 zusammen:
www.netzwerk-ebd.de/ueber-uns/jahresbericht/

Arbeitsbereiche der Europäischen Bewegung Deutschland

Governance & Partizipation

Der Arbeitsbereich entwickelt die europapolitischen Maßnahmen der EBD. Hierzu zählt die Europäisierung und Demokratisierung der Governance im Mehrebenensystem der EU auf Basis eines strukturierten Dialogs zwischen gesellschaftlichen Kräften und politischen Institutionen. Die Maßnahmen verwirklicht der Verein satzungsgemäß unmittelbar selbst, indem er eigene Initiativen entwickelt, um die europäische Integration zu fördern, etwa durch europapolitische Stellungnahmen der Gremien, Hintergrundgespräche, Arbeitsgruppen, öffentliche Veranstaltungen, Publikationen und Online-Aktivitäten. Den Hintergrund bildet Artikel 11 des EU-Vertrags zur Partizipativen Demokratie.

Akteure & Vernetzung

Der Arbeitsbereich konzipiert und koordiniert Maßnahmen zur Identifikation und nachhaltigen Vernetzung von EU-Akteuren in Verwaltung, EBD-Mitgliedsorganisationen und darüber hinaus. Dazu zählen Treffen des Netzwerks „Brüssel Alumni in Berlin“ oder der Alumni des College of Europe genauso wie Kooperationsprojekte mit Mitgliedsorganisationen, Verbundstrategien und die EBD-Datenbank. Die Aktivitäten verwirklichen den Vereinszweck, die unterschiedlichen europäischen Informations-, Kooperations- und Bildungsaktivitäten der EBD-Mitglieder zu unterstützen und so einer breiten Öffentlichkeit die Bedeutung der europäischen Einigung zu verdeutlichen.

Bildung & Information

Der Arbeitsbereich bündelt die Bildungs- und Informationsmaßnahmen der EBD. Das Angebot richtet sich vor allem an Lehrende und Lernende sowie an Multiplikatoren aus der Zivilgesellschaft. Die Umsetzung aller Maßnahmen verwirklicht den satzungsgemäßen Vereinszweck, durch Informations- und Bildungsarbeit die europäische Integration zu fördern. Konkret geht es um den Auf- und Ausbau der Europa-bildung in der Schule, bei Jugendlichen und Studierenden sowie um die Verbreitung des Europagedankens durch Informationskampagnen und grenzüberschreitende Bildungsprojekte.

EBD-Vorstand 2016/17

Präsident: Dr. Rainer Wend; **Vize-Präsidenten:** Michael Gahler MdEP, Axel Schäfer MDB, Prof. Dr. Michael Schreyer, EU-Kommissarin a.D.; **Schatzmeister:** RA Peter Hahn; **Mitglieder:** Gabriele Bischoff, Deutscher Gewerkschaftsbund; Dr. Katrin Böttger, Institut für Europäische Politik; Frank Burgdörfer, Citizens of Europe; Dr. Klaus Günter Deutsch, Bundesverband der Deutschen Industrie; Dr. Florian Drücke, Bundesverband Musikindustrie; Thiemo Fojkar, Internationaler Bund; Karl Ilgenfritz, FREIE WÄHLER – Bundesvereinigung; Tobias Köck, Deutscher Bundesjugendring; Önder Kurt, Bundesverband der Unternehmervereinigungen (BUV); Carola Lakotta-Just, Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt; Walter Leitermann, Rat der Gemeinden und Kommunen Europas / Deutsche Sektion; Dr. Günter Lambert, Deutscher Industrie- und Handelskammertag; Kirsten Lüthmann MDB, dbb beamtenbund und tarifunion; Oliver Luksic MDB a.D., FDP; Prof. Ursula Männle, Ministerin a.D., CSU; Christian Moos, Europa-Union Deutschland; Manuel Sarrazin MDB, Bündnis90/Die Grünen; Dr. Otto Schmuck, Europa-Haus Marienberg; Linn Selle, Junge Europäische Föderalisten; Michael Stübgen MDB, CDU; Tilman Tögel MdL a.D., SPD; Olaf Wientzek, Konrad-Adenauer-Stiftung; Katharina Wolf, Deutscher Juristinnenbund

Mitglied von:



Kontakt

Europäische Bewegung Deutschland e.V.

V.i.S.d.P. Bernd Hüttemann
Sophienstraße 28/29
D-10178 Berlin
T +49 (0)30 30 36 20-110
F +49 (0)30 30 36 20-119
info@netzwerk-ebd.de
www.netzwerk-ebd.de